

VfL-Kämpfer unterliegen mehrmals im Finale



Quelle: Oberberg-Aktuell (Red/22.02.2017-12:15)

Gummersbach - Beim Turnier der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union in Hamm zeigten die Sportler des VfL Berghausen starke Leistungen und so wurden zahlreiche Bronze- und Silbermedaillen mit nach Hause gebracht.

Der VfL Berghausen ging mit acht Startern beim Vollkontakt-Nachwuchsturnier in Hamm an den Start. Insgesamt nahmen rund 300 Sportler aus 40 verschiedenen Vereinen teil. Betreut wurde das VfL-Team von Taekwondo-Coach Rolf Granzow und Fabian Schneider, der zudem in der Klasse der Senioren bis 87 Kilogramm startete. Trotz guter individueller Leistung unterlag Fabian Schneider dem später Erstplatzierten in seiner Klasse.

Besser lief es dafür bei den anderen Berghausener Wettkämpfern: Sarah Bietz startete in der Klasse „Jugend A bis 52 Kilogramm“ und konnte sich im Halbfinale die Bronzemedaille sichern. Jens Hoffmann (Herren bis 74 Kilogramm), Ronja Jungbluth (Jugend C bis 22 Kilogramm) und Jana Jungbluth (Jugend B bis 47 Kilogramm) taten es Sarah Bietz gleich und belegten ebenfalls den dritten Platz. Die beiden Schwestern Jungbluth gaben ein erfolgreiches Debüt.

Timo Schoppmann (Jugend A ab 78 Kilogramm) konnte sich bis ins Finale vorkämpfen und zeigte einen über weite Strecken ausgeglichenen Kampf. Allerdings fehlte das Quäntchen Glück zum Sieg, so dass er sich in diesem Fall mit Silber zufrieden geben musste. Schöne und spannende Kämpfe lieferten die beiden Trainingspartner Ole Hoffmann und Laurenz Braun. Hoffmann (Jugend C bis 29 Kilogramm) konnte sich im Halbfinale souverän gegen seinen Gegner mit einem Punktestand von 15:7 durchsetzen. Im Finalkampf verlor er nur knapp.

Laurenz Braun startete in der Klasse „Jugend C bis 32 Kilogramm“. Er setzte sich gut durch und zeigte im Halbfinale was in ihm steckt: Nach klasse Kampftechniken und bei einer Führung von 17:7 warf sein Gegner das Handtuch. Allerdings war auch ihm nicht vergönnt, die Goldmedaille zu erringen und er verlor nach spannendem Kampf ebenfalls knapp. Sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge zeigten sich die beiden Coaches und freuen sich schon jetzt auf die nächsten Zweikampfturniere.